





Spitex oberes Worblental

Bahnhofstrasse 10
3076 Worb

031 839 92 92
info@spitex-worblental.ch
www.spitex-worblental.ch

Bürozeiten

Montag bis Freitag 08.00 - 11.30 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

Jahresbericht 2022

Spitex oberes Worblental



Kennen Sie **unseren** Spitex-Notruf?



Unsere Angebote

Standard Paket

24h-Notruf ohne SPITEX-Bereitschaft

Fr. 58.- / Monat

Top Paket

24h-Notruf mit SPITEX-Bereitschaft an 3. Kontaktposition

Fr. 73.- / Monat

Premium Paket

24h-Notruf mit SPITEX-Bereitschaft an 1. Kontaktposition

Fr. 90.- / Monat

Einmalige Installationsgebühr: Fr. 120.-

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	6-7
Bericht der Geschäftsleiterin	8-9
Erfahrungsbericht aus dem Betrieb	10-11
Organisation	12
Revisionsbericht	13
Bilanz Betrieb	14-15
Erfolgsrechnung Betrieb	16-17
Anhang	18-21
Statistiken	22
Spenden	23



Bericht des Präsidenten

Vorwort & Tätigkeitsbericht

Wie wollen wir gemeinsam
alt werden?



Andreas Bircher, Präsident

Altwerden ist grundsätzlich etwas Schönes und Gutes. Das weiss ich neuerdings aus erster Hand. Mitte 2022, im vergangenen Geschäftsjahr, wurde ich ordentlich pensioniert. 65 Jahre – und man ist unvermittelt aus dem Arbeitsleben raus. Ich habe es – ehrlich gesagt – nicht als ‘Rauswurf’ empfunden, sondern eher als einen kleinen Akt der Befreiung. Künftig muss ich nur noch tun, was mir wirklich Freude macht. Das ist das Privileg des Pensionierten.

Aber Ich weiss auch: Altwerden ist ein heikles Thema. Ich plädiere für einen offenen Umgang mit der Thematik.

Denn „*Das Alter*“ gibt es nicht. Jeder Mensch altert auf seine Weise, in seiner Welt, in seiner Umwelt und in



seiner Zeit. Keine zwei Menschenleben sind vergleichbar. Was heisst schon Altwerden?

Dennoch: Unsere Gesellschaft altert. Man spricht schon seit Jahren von der demographischen Entwicklung und meint damit «Überalterung» (aus Sicht eines Pensionierten ist das ein diskriminierender Begriff), man könnte demographisch auch von einer «Unterjüngung» der Bevölkerung reden. – Die Fakten sind bekannt: Im Jahr 2022 sind gemäss Bundesamt für Statistik erstmals mehr Personen aus dem Arbeitsleben ausgeschieden als neue, junge Arbeitskräfte nachgerückt sind. Das heisst z.B., dass das System der AHV mit dem direkten Umlageverfahren in eine Schiefelage geraten kann.

Andererseits ist das Alt- und immer Älterwerden eine durchaus positive Folge unseres Wohlstands, auch aufgrund der damit verbundenen medizinischen Entwicklung. Wir dürfen uns heute einer wesentlich höheren Lebenserwartung erfreuen als z.B. meine Grosseltern, die mit einer Lebenszeit von rund 72 Jahren rechnen konnten. Wir dürfen heute – geschlechtsabhängig – mit plus/minus 85 Jahren rechnen.

Die heute wesentlich höhere Lebenserwartung hat allerdings einen nie offen kommunizierten «Nebeneffekt»: Die höhere Lebenserwartung – die Langlebigkeit – hat zur Folge, dass die nicht beschwerdefreie und oftmals pflegebedürftige Zeit am Ende des Lebens auch deutlich länger wird.

Und genau da ist unsere Spitex gefragt: Beschwerden und Leiden auch am Ende eines Lebens ambulant zu lindern und den betroffenen Menschen zu viel Lebensqualität zu verhelfen. Das ist der Auftrag, dem die Spitex gerne nachkommt. Nur braucht sie dazu die nötigen Mittel.

Und darum ist die Frage, die noch von keiner Partei laut gestellt, geschweige denn beantwortet wurde, umso lauter und deutlicher zu stellen: **Wie wollen wir gemeinsam alt werden?** – Und was sind wir bereit, dafür zu investieren? Auf eine längst fällige Antwort von Seiten der Politik bin ich gespannt.

Andreas Bircher



Bericht der Geschäftsleiterin

Tätigkeitsbericht & Ausblick

Eine öffentliche Ausschreibung



Patricia Fuhrer, Geschäftsführerin

Dieses Jahr waren wir erstmals konfrontiert mit einer öffentlichen Ausschreibung, einer sogenannten WTO-Ausschreibung. Als erster Kanton in der Schweiz hat Bern seine Versorgungspflicht öffentlich ausgeschrieben und alle interessierten Organisationen konnten sich darauf bewerben. Sie können sich vorstellen, dass die Spitex oberes Worblental die Versorgungspflicht für die Gemeinden Stettlen, Vechigen und Worb unbedingt behalten wollte, weil das unserer DNA und unserem Gedankengut entspricht. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass alle Menschen in unseren Gemeinden raschen Zugang zu Spitexleistungen haben, egal welche Unterstützung sie auch benötigen. Organisationen ohne Versorgungspflicht können nicht ren-

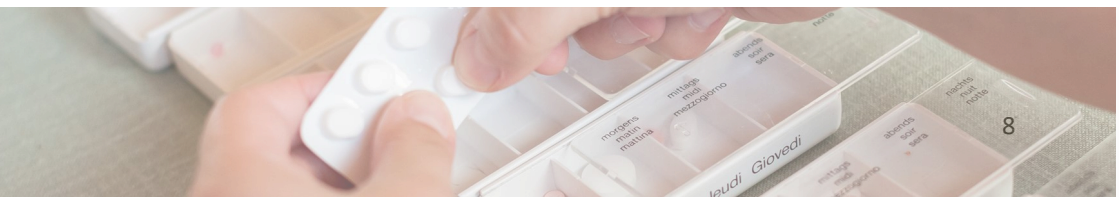


table Einsätze wie beispielsweise sehr kurze Einsätze ablehnen. Es war eine spannende, aber auch sehr herausfordernde Zeit, all die geforderten Unterlagen aufzuarbeiten und bereitzustellen. Umso glücklicher waren wir, dass wir den Zuschlag auch erhalten haben, wie übrigens alle Non-Profit-Spitexorganisationen im Kanton Bern. Unserem Spitex-Verband Bern gebührt an dieser Stelle ein grosser Dank für die ausgezeichnete Unterstützung in dieser speziellen Phase.

2022 hatten wir sehr viel zu tun und übernahmen regelmässig sehr kurzfristige, anspruchsvolle und komplexe Einsätze. Wenn Spitäler aufgrund von Personalmangel ihre Betten schlossen, haben wir viele dieser Patientinnen und Patienten kurzfristig übernommen. Dies brachte die Organisation an ihre Grenzen, da wir wie alle Player im Gesundheitswesen händierend nach qualifiziertem Personal suchen. Wir sind froh und dankbar, dass wir eine tiefe Fluktuation aufweisen. Trotzdem brauchten wir zusätzliche Mitarbeitende, was uns vor grosse Herausforderungen stellte. Per Ende Jahr konnten wir glücklicherweise alle Stellen besetzen, bis auf die Lehrstellen, welche noch immer offen

sind. Wir hoffen, diese auch noch besetzen zu können, da uns die Ausbildung von Pflegepersonen am Herzen liegt.

Etwas anderes, was uns ebenfalls am Herzen liegt, ist das Pflegen nach Kinästhetik-Grundsätzen. Kinästhetik ist ein Handlungskonzept, mit der die Bewegung unserer Klientinnen und Klienten schonend unterstützt wird (z.B. ohne Heben und Tragen). Mit der Hilfe von Kinästhetik soll die Motivation des Pflegebedürftigen durch die Kommunikation über Berührung und Bewegung verbessert werden. Die Ziele von Kinästhetik sind ausserdem, Bewegungsressourcen von Menschen zu erkennen und zu fördern und die körperliche Gesundheit von Pflegenden zu erhalten. Sie sehen, es handelt sich hier um eine Win-Win-Situation für beide Seiten. Wir haben einige Mitarbeitende speziell dazu ausbilden lassen und investieren viel Zeit in die interne Schulung aller unserer Pflegenden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute und insbesondere eine gute Gesundheit.

Patricia Fuhrer



Aus dem Betrieb

Erfahrungsbericht



Meine Lehre bei der Spítex

Nathalie Taroni, Auszubildende

Was hast du gemacht, bevor du zu uns gekommen bist?

Meine Erstausbildung war im Detailhandel Uhren und Schmuck, danach war ich 10 Jahre als Bäuerin unterwegs, danach habe ich eine Aus- und Weiterbildung für meine eigene Praxistätigkeit in Lebensberatung in Angriff genommen. Nach einem Pflegehelferlehrgang war ich erstmals in der Pflege tätig, habe 1½ Jahre in einer geschützten Wohngruppe Demenzabteilung gearbeitet und ½ Jahr in einer allgemeinen Abteilung eines Alters- und Pflegeheims, danach brachte mich mein Weg hierhin.

Was hat dich dazu bewogen, die FaGe E Ausbildung anzugehen?

Erst wollte ich die FaGe E Ausbildung



eigentlich nicht machen, ich fühlte mich bei meiner früheren Tätigkeit wohl und wollte mich erst richtig einarbeiten. Auf der Demenzabteilung war der Pflegealltag schon anstrengend genug. Im Pflegeheim wuchs plötzlich die Idee, denn ich wollte mir vertieftes Wissen aneignen, wollte mich weiterentwickeln. Meine Idee war, Praxisbegleiterin in basaler Stimulation zu absolvieren. Dafür musste ich jedoch mindestens ein FaGe-Niveau haben. Auch Palliative Care hätte mich interessiert, aber auch da war ein FaGe-Niveau zwingend notwendig. Im Pflegeheim hätte ich zuerst zwei Jahre arbeiten müssen, um die FaGe E Ausbildung starten zu können und zudem bestand eine Warteliste. Ich wollte aber sofort loslegen und habe angefangen, mich nach Möglichkeiten umzuschauen. Man kann sich auch im höheren Alter noch weiterbilden und weiterentwickeln!

Warum hast du diese nicht im stationären Bereich absolviert?

Bei Spitexorganisationen sind viel mehr FaGe E Stellen ausgeschrieben und eine Spitex kannte ich noch nicht.

Was sind für dich die grössten Unterschiede zwischen Heim und Spitex?

Das immer Unterwegssein, das Tablet stets mit dabei zu haben und sich ständig auf neue Situationen einzustellen, ist anspruchsvoll. Im Heim kennst du alle Abläufe, weisst, was wo ist, wie es geht, wer was will.

Und wie gefällt es dir bis jetzt?

Sehr gut. Die Abwechslung schätze ich sehr, die Ausbildung ist spannend, die Lernzeit ist praktisch und die vielen unterschiedlichen Klientensituationen sind bereichernd. Es ist sehr vielseitig. Ich fühle mich auch angenommen und willkommen, Berufsbildnerinnen und Kolleginnen und Kollegen sind durchwegs toll. Ich kann immer fragen, wenn ich Unsicherheiten habe und alle sind sehr hilfsbereit.

Nathalie Taroni

PS: Unsere Organisation bildet Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales (AGS), Fachpersonen Gesundheit (FaGe und FaGe E) und Pflegefachpersonen HF aus.



Organisation

Die wichtigsten Organe

Mitglieder

Das oberste Organ der Spitex oberes Worblental bilden die Mitglieder bzw. die Mitgliederversammlung. Per 31. Dezember 2022 zählt die Organisation 749 Mitglieder.

Vorstand

Andreas Bircher:
Präsidium

Frank Heepen:
Vizepräsident / Pflege

Lisa Salzmann:
Personelles

Stephan Hänsenberger:
Unternehmensentwicklung

Vakanz:
Finanzen

Geschäftsleitung

Patricia Fuhrer

Team- / Bereichsleitungen

Leitung Pflege:
Susanna Schweizer:

Leitungen Pflorgeteams:
Marita Rufener
Monique Siegenthaler
Anja Schwab
Martin Schöni

Leitung Psychiatrie:
Jacqueline Trüssel

Leitung Berufsbildung:
Victoria Grossen

Leitung Administration:
Maya Küffer

Verantwortliche Hauswirtschaft:
Christine Matter

Verantwortliche Fusspflege:
Tanja Aegerter



Bericht des Rechnungsprüfungsorgan zur Jahresrechnung 2022

Zitat, ROD Treuhand AG; Bericht vom 4. April 2023

„Auftragsgemäss haben wir die Jahresrechnung des Vereins Spitex oberes Worblental, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31.12. abgeschlossene Geschäftsjahr 2022 geprüft. Die Jahresrechnung schliesst bei Aktiven und Passiven von Fr. 3'805'439.82 mit einem Gewinn von Fr. 156'414.52 ab.

.....

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.“

Ende Zitat

Eine Kopie des vollständigen Revisionsberichtes wird auf Wunsch an der Mitgliederversammlung ausgehändigt.



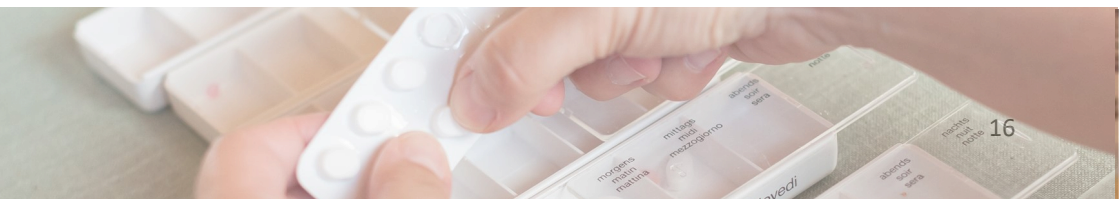
Aktiven	2022	2021
<i>Umlaufvermögen</i>		
Flüssige Mittel	2'063'786	1'975'480
Forderungen aus Lieferung und Leistung	379'734	424'750
Übrige kurzfristige Forderungen	404'712	390'138
Aktive Rechnungsabgrenzung	26'378	15'638
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<i>2'874'610</i>	<i>2'806'006</i>
<i>Anlagevermögen</i>		
Finanzanlagen	20'000	20'000
Mobile Sachanlagen	64'719	5
Immobilien Sachanlagen	846'110	896'850
<i>Total Anlagevermögen</i>	<i>930'829</i>	<i>916'855</i>
Total Aktiven	3'805'439	3'722'861



Passiven	2022	2021
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	89'764	25'107
Passive Rechnungsabgrenzung	149'167	179'317
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten	238'931	204'424
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	702'750	721'750
Rückstellungen	36'000	54'349
Total Langfristige Verbindlichkeiten	738'750	776'099
Fondskapital		
Zweckgebundene Fonds	64'612	135'606
Total Fondskapital	64'612	135'606
Organisationskapital		
Gebundenes Kapital	371'911	359'740
Freies Kapital	1'058'675	1'058'674
Reserve aus Überschuss	1'069'082	924'839
Neubewertungsreserve	263'479	263'479
Total Organisationskapital	2'763'147	2'606'732
Total Passiven	3'805'440	3'722'861



	2022
Betriebsertrag	
Eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag	2'805'531
Beiträge öffentliche Hand	1'745'659
Mitgliederbeiträge und Spenden	33'925
Ertrag aus Nebenbetrieben	12'000
Ertrag aus Personalausleihe	3'883
Total Betriebsertrag	4'600'998
Betriebsaufwand	
Aufwand Pflegematerial	46'674
Personalaufwand	3'927'568
Sachaufwand	438'616
Total Betriebsaufwand	4'412'858
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Finanzergebnis (EBITDA)	188'140



	2022
Abschreibungen	83'097
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	105'043
Finanzertrag	42
Finanzaufwand	-11'909
Betriebs- und periodenfremder Erfolg	-7'756
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	85'420
Zuweisung/Verwendung zweckgebundene Fonds	70'994
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	156'414
Zuweisung/Verwendung Jahresergebnis	
- gebundenes Kapital	-12'171
- Reserve aus Überschuss	-144'243



Firma, Rechtsform und Sitz

Unter dem Namen Verein Spitex oberes Worblental besteht ein Verein nach Art. 60 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches mit Sitz in Bern, UID-Nummer CHE-107.250.389.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Spitex oberes Worblental erfolgt nach dem Regelwerk, der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Aufgrund der Umstellung vom handelsrechtlichen Abschluss nach OR zu Swiss Gaap FER im Jahr 2022 und der fehlenden Vergleichbarkeit wird die Erfolgsrechnung 2021 nicht abgebildet. Die Bilanz 2021 wurde nach den Richtlinien von Swiss Gaap FER neu bewertet.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige Forderungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Einzelwertberichtigungen. Es gelangen keine pauschalen Wertberichtigungen zur Anwendung.



Vorräte

Aufgrund des tiefen Lagerbestandes wird auf eine Bilanzierung verzichtet.

Finanzanlagen

Diese Position enthält Wertschriften, die im Sinne einer langfristigen Anlage gehalten werden, sowie eine langfristige Forderung. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten am Bilanzstichtag, respektive zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen.

Mobile Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

Die Aktivierungsgrenze bei den Sachanlagen beträgt Fr. 3'000.00. Die Abschreibungen werden wie folgt linear über die Nutzungsdauer vorgenommen:

Mobiliar	8 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Maschinen und Apparate	5 Jahre
Kommunikation und Informatik	3 Jahre

Immobilien Sachanlagen

Die Abschreibungen werden wie folgt linear über die Nutzungsdauer vorgenommen:

Liegenschaften	35 Jahre
Amtlicher Wert	Fr. 814'440
Buchwert	Fr. 846'110
Hypothekarschulden	Fr. 702'750



Rückstellungen

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung wahrscheinlich oder der Betrag ungewiss ist. Die Höhe der Rückstellung basiert auf Einschätzungen und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen.

Übrige Aktiven/übriges Fremdkapital

Die übrigen Aktiven und das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital werden, sofern nichts anderes erwähnt ist, zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert.

Weitere Angaben

2022

2021

Kreis der Nahestehenden und Vergütungen an den Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsidium: Andreas Bircher
Vize-Präsidium: Frank Heepen
Mitglieder: Stephan Hänsenberger
Lisa Salzmann

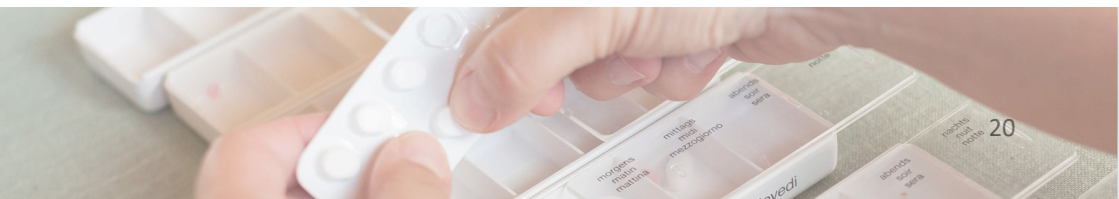
Vergütung Vorstand

Fr. 6'821.00

Fr. 6'270.00

Vergütung Geschäftsleitung: Es ist lediglich eine Person mit der Geschäftsleitung betraut. Aus diesem Grund kann auf eine Offenlegung verzichtet werden.

Es bestehen keine finanziellen Beziehungen zu nahestehenden Personen.



2022**2021****Vollzeitstellen**

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei 47 41

Vorsorgeeinrichtungen

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	Fr. -82.00	Fr. 0.00
Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtungen	provisorisch 101%	120%

Von den Pensionskassen sind bis heute keine Sanierungsmassnahmen bekannt oder kommuniziert worden. Die Stiftung hat aus den Vorsorgeplänen keine wirtschaftlichen Ansprüche. Ebenfalls bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Eventualverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2022 bestanden keine Eventualverbindlichkeiten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit dieser Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



Pflege

Jahr	2022	2021
Einsätze	55'660	51'802
Verrechnete Std.	37'123	34'497
Klientinnen/ Klienten	582	515

Hauswirtschaft

Jahr	2022	2021
Einsätze	2'423	2'431
Verrechnete Std.	919	1'064
Klientinnen/ Klienten	57	57

Mitarbeitende (inkl. Ausbildungsplätze)

Jahr	2022	2021
Anzahl	73	68
Vollzeitstellen	47.0	41.07

Dienstjubiläen Mitarbeitende:

Hirsbrunner Stefanie	20 Jahre
Gfeller Monika	15 Jahre
Schweizer Susanna	15 Jahre
Moser-Aeschlimann Manuela	10 Jahre



Wir danken ganz herzlich

Dank der Spenden, Kollektenzusprachen und Vergabungen ist es uns möglich, auch wichtige Dienstleistungen aufrecht zu erhalten, die über die normalen Entschädigungen nicht finanzierbar wären, beispielsweise um Investitionen zu tätigen und Projekte umzusetzen.

Trauerspenden

- Hurst Margrit
- Egger-Gerber Eva
- Gehrig Frieda
- Grossenbacher Alfred
- Wälchli Robert
- Muster Johann
- Böhlen-Graf Lore
- Schranz Lory
- Pauli Walter

Bestattungskollekten

- Heusser Erna
- Bürki Werner
- Schranz Gilgian
- Muster Johann
- Stettler Fritz
- Aeschlimann Paul

Mitgliederbeiträge

Wir haben von 749 Mitgliedern Mitgliederbeiträge entgegennehmen dürfen.

Vergabungen über 100 Franken

- Hurst Margrit
- Bank SLM AG
- Kirchgemeinde Stettlen
- Einwohnergemeinde Stettlen
- Landfrauenverein Vechigen



Spitex oberes Worblental

Bahnhofstrasse 10
3076 Worb

031 839 92 92
info@spitex-worblental.ch
www.spitex-worblental.ch



Bürozeiten

Montag bis Freitag 08.00 - 11.30 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

Impressum

Gestaltung & Layouts: Patricia Fuhrer, Geschäftsleiterin

Druck: Aquaprint, Bern (www.aquaprint.ch)